



DER GILLBACH vorwärts



WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE | WWW.GILLBACH-VORWAERTS.DE | WWW.MERTENS-ROMMERSKIRCHEN.DE

INHALT DIESER AUSGABE:

Seite 1

>> Haushalt 2024

Seite 2

>> Spende für das
Tierheim Oekoven
>> Europawahl 2024

Seite 3

>> Internationaler
Frauenabend
>> Demokratie und Toleranz
>> Impressum

Seite 4

>> Tafel Rommerskirchen
>> Barrierefreie Gemeinde

>> HAUSHALT 2024: „BILDUNG BEDEUTET ZUKUNFT!“ <<

Der Gemeinderat hat kürzlich den über 45 Millionen-Euro schweren Haushaltsentwurf verabschiedet.



Die SPD-Gemeinderatsfraktion traf sich zur Haushaltsberatung

Der Gemeinderat hat kürzlich den über 45 Millionen-Euro schweren Haushaltsentwurf von Kämmerin Susanne Garding-Maak und Bürgermeister Dr. Martin Mertens mit breiter Mehrheit verabschiedet. Damit ist der Weg frei für wichtige Zukunftsinvestitionen.

SPD-Fraktionsvorsitzende **Annette Greiner** hatte zuvor eine energische Haushaltsrede gehalten, um insbesondere auf die Investitionen in Bildung und Betreuung hinzuweisen: „Als SPD setzen wir die Prioritäten ganz klar in die Investitionen in unsere Kinder. Neben dem Ausbau weiterer Kita- und OGS-Plätze gehört dazu auch das dritte beitragsfreie Kita-Jahr“ so Greiner. Obwohl die grün-schwarze Landesregierung das Wahlversprechen abgegeben habe, in ganz NRW alle drei Kita-Jahre beitragsfrei zu gestalten, sei

dahingehend nichts mehr unternommen worden.

„Gut, dass wir uns in Rommerskirchen für die Zukunft der Kinder einsetzen. Kinder sollen unabhängig vom Geldbeutel der Eltern von den hervorragenden Entwicklungsangeboten der Kitas profitieren können. Sie brauchen Stabilität und soziale Kontakte. Übrigens sehen wir durch das dritte beitragsfreie Kita-Jahr auch die Chancengleichheit von Frauen gestärkt. Denn letztlich sind es oft genug immer noch die Frauen, die auf die Berufstätigkeit verzichten, wenn die Rechnung aufgemacht wird, ob sich das Arbeiten für die Kita-Gebühren lohnt“ erklärte Greiner.

Sie lobte darüber hinaus, dass die Vereine weiterhin intensiv unterstützt würden und für die kommenden Jahre

hohe Investitionen in Sicherheit und Ordnung vorgesehen seien, etwa für die Rommerskirchener Feuerwehr. Ebenfalls positiv: Das „Kraftraumshuttle“ soll ab Ende 2024 als modernes Anruf-Sammeltaxi die Mobilität verbessern, wenn kein Linienbus fährt. Zu begrüßen sei auch, dass die Grundlagen für den Ausbau der Sportstätten (z. B. eine Erneuerung der Turnhalle in Hoeningen) durch das Sportstättenentwicklungskonzept gelegt wurde. „Umso mehr wundert es mich, dass die Akteure, die sich so vehement hervorgetan haben, sich für eine Verbesserung der Hallensituation einzusetzen, dann gegen den Haushalt gestimmt haben. Das zeigt, dass es offenbar einigen mehr um populistische Effekthascherei denn um die verantwortungsvolle Umsetzung eines Konzepts geht!“, so Greiner.

„Wir werden weiterhin mit starken Persönlichkeiten in unserer Fraktion kümmern für die kleinen und größeren Anliegen unserer Bürgerschaft sein. Auch in den sozialen Frieden wollen wir investieren, indem wir uns gegen Rassismus, Antisemitismus und jede Form von Menschenfeindlichkeit aktiv positionieren und uns grundsätzlich für menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen und auch den Fortbestand der Tafel einsetzen, den wir mit dem Kauf des Hauses in der Bahnstraße in der zentralen und gut erreichbaren Lage ermöglichen konnten. Wir wollen unserem Motto treu bleiben: Soziale Politik für Dich!“

DER GILLBACH vorwärts

» 1000 EURO FÜR DAS TIERHEIM «



Jobwechsel für den guten Zweck

Hochbetrieb herrschte angesichts der Neueröffnung des rundum modernisierten Lidl-Markts im Mariannenpark. Die Lidl-Verantwortlichen hatten sich eine besondere Aktion ausgedacht und konnten Bürgermeister **Dr. Martin Mertens** für eine halbe Stunde als Kassierer engagieren. Für einen guten Zweck: Die Einnahmen nämlich kamen dem Kreistierheim in Oekoven zugute. Nachdem Martin Mertens gut 600 Euro kassiert hatte, legte Lidl den Rest drauf, um auf die „griffigere“ Summe von 1000 Euro zu kommen. **Benjamin Pasternak**, der Leiter des Tierheims, zeigte sich überaus erfreut von der unverhofften Lidl-Spende.

„Ich habe absoluten Respekt vor der Arbeit der Kassiererinnen und Kassierer - was so einfach aussieht, ist tatsächlich ein harter Job, bei dem Konzentration und Fachkenntnis gefragt sind. Es war eine tolle und überaus großzügige Aktion von Lidl, bei der ich gern mitgemacht und viel gelernt habe“, sagte „Kassierer“ Martin Mertens nach seinem kurzzeitigen „Jobwechsel“.

» GEMEINSAM FÜR EIN STARKES UND GERECHTES EUROPA! «



Sabrina Proschmann ist unsere Kandidatin für die Europawahl am 9. Mai 2024

Am 9. Juni 2024 geht es um dich, um uns und um die Zukunft Europas. Eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten können. Du willst ein gerechtes, sicheres und zukunftsorientiertes Europa, in dem die Menschen gut leben können? Dann bist du hier richtig.

Wirtschaft und Arbeit: Dein Job, unsere Zukunft!

Wenn du nicht zuschauen willst, wie Jobs abwandern und Europa wirtschaftlich abgehängt wird, dann lass uns zusammen aktiv werden! Wir setzen uns für klare Regeln, einfache Unterstützung für Investierende und eine faire Mindeststeuer für alle Unternehmen ein.

Bezahlbares Leben: Energiewende für Dich!

Wenn du möchtest, dass das Leben erschwinglich bleibt und wir unabhängig werden von Energieimporten, dann bring dich bei uns ein! Gemeinsam investieren wir in erneuerbare Energien, modernisieren den Strommarkt und sorgen für bezahlbare Energiepreise.

Sicherheit: Deine Sicherheit, unser Anliegen – Gemeinsam stark!

Wenn du möchtest, dass Europa sich selbst verteidigen kann, dann arbeite mit uns daran! Wir setzen auf einen Raketenabwehrschirm, um unsere Städte zu schützen, und stärken die Zusammenarbeit der Armeen. Denn gemeinsam gehen wir sicher in die Zukunft!

Demokratie: Deine Stimme zählt – Schluss mit Blockaden!

Wenn du nicht zulassen möchtest, dass ein einziger Mitgliedstaat Entscheidungen blockieren kann, dann kämpfe mit uns! Wir setzen uns für Mehrheitsentscheidungen ein, damit Europa handlungsfähig bleibt. Wir machen den Unterschied für ein demokratisches und starkes Europa!

Mehr zu unserem Europaprogramm:

» www.spd.de/europa

Mehr zu unserer Kandidatin:

» www.sabrina-proschmann.de

» [instagram.com/sabrina.proschmann](https://www.instagram.com/sabrina.proschmann)

DER GILLBACH vorwärts

>> FILMABEND ZUM FRAUENTAG <<

>> ROMMERSKIRCHEN FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ <<

An 8. März war es wieder so weit. Zum 5. Mal in Folge richtete **Annette Greiner** mit Unterstützung von **Ellen Klingbeil** und **Melanie Schumann** den Rommerskirchener Frauenfilmabend zum Internationalen Frauentag aus. Nur zwei Tage nach dem Equal-Pay-Day, der auf die immer noch bestehende Einkommenslücke zwischen Männern und Frauen aufmerksam macht, wurde der Internationale Frauentag begangen. Traditionell gab es einen Überraschungsfilm. In diesem Jahr fiel die Wahl auf „Hidden Figures“ mit engem Bezug zum leider aktuellen Thema Rassismus. Die Protagonistinnen sind klug. Aber sie haben eine schwarze Hautfarbe und sind Frauen – damit besitzen sie schon zwei Eigenschaften, die mit einem erhöhten Diskriminierungsrisiko einhergehen. Die Liste von möglichen Diskriminierungsmerkmalen ist lang. Noch immer erhalten Frauen geringere Einkommen und Renten und kümmern sich mehr um Haushalt, Kinder und Familienmitglieder mit den Risiken der Erschöpfung bis hin zum Burn-Out, auch wenn sie in gleichem Umfang berufstätig sind wie Männer. Es gibt viel zu tun – auch im 21. Jahrhundert. Auch im nächsten Jahr wird es wieder am internationalen Frauentag einen Filmabend geben. Gerne vormerken!



Ebenfalls dabei: Daniel Rinkert MdB (2.v.l.) und Dr. Martin Mertens (r.)

Mit mehreren hundert Teilnehmern bei der aus dem Runden Tisch mit örtlichen Vereinen hervorgegangenen Kundgebung für Demokratie und Toleranz wurde vor Ostern auch die Gemeinde Rommerskirchen Teil der bundesweiten Protestbewegung gegen grassierenden Rechtsextremismus und Fremdenhass.

In mehreren Reden wurde der Konsens in dieser Frage deutlich – sowohl die Ratspartei SPD und CDU als auch Grüne, FDP und UWG konnten sich sowohl mit dem Motto als auch der politischen Ausrichtung der Demonstration vor dem Rathaus an der Bahnstraße anschließen.

Bürgermeister **Dr. Martin Mertens** erinnerte daran, dass „Demokratie und Toleranz die Grundlagen unseres Zusammenlebens sind“ und bedauerte, dass solche Bekundungen inzwischen leider nötig seien. „Man kann die aktuelle Flüchtlingspolitik durchaus kritisch sehen. Hass gegenüber Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Hautfarbe oder sexuellen Orientierung ist jedoch absolut inakzeptabel.“

Rednerin **Brigitte Beutner** sprach sich

gegen jede Art der Ausgrenzung aus und machte unter großem Beifall deutlich: „Wir sind mehr!“

Pfarrer Christoph Reck von der katholischen Kirche widmete sich den historischen Wurzeln des Begriffs Toleranz, der als solcher schon im späten Mittelalter entwickelt worden und eigentlich schon im zentralen Gebot der Nächstenliebe enthalten sei.

Jörg Sauer, Präsident der Ansteler Burgritter, zitierte den Bläck-Fööss – Klassiker „Unser Stammbaum“ und pries als bekennender Rheinländer die integrative Kraft des Karnevals, der niemanden ausschließt.

Mit der Kundgebung soll das Engagement für Demokratie und Toleranz keineswegs zum Erliegen kommen, wie Mertens deutlich macht. „Wir werden mit den Vereinen überlegen, wie wir unser gemeinsames Anliegen zur Geltung bringen. Ich bin jedenfalls froh über die Resonanz, die diese Kundgebung gefunden hat.“

Die Vertreterinnen und Vertreter der **SPD** machten ihrerseits noch einmal deutlich, wie wichtig das Miteinander sei und das Hass und Ausgrenzung keinen Platz in Rommerskirchen hätten.

IMPRESSUM GILLBACH VORWÄRTS

V.i.S.d.P.:

- » Harry Marquardt
- » c/o SPD Rommerskirchen,
- » Giller Str. 2
- » 41569 Rommerskirchen

Redaktion:

- » Annette Greiner,
- » Udo Flegel,
- » Martin Wosnitza,
- » Harry Marquardt und
- » Martin Mertens

Kontakt:

- » redaktion@gillbach-vorwaerts.de
- » www.gillbach-vorwaerts.de

Satz:

- » Martin Wosnitza
- » www.martin-wosnitza.de

Auflage:

- » 6.000 Exemplare
- » 38. Ausgabe, seit 2010

DER GILLBACH vorwärts

» TAFEL ROMMERSKIRCHEN «

Eine Ära geht zu Ende



Tafel Rommerskirchen: Die Essensausgabe bleibt bestehen.

Jeden Freitag ist Ausgabetag bei der Tafel Rommerskirchen. Hinter jedem der Besucher steckt ein Stück Bedürftigkeit. Und dabei sind es nicht die Lebensmittel allein, über die sie sich freuen. Viel wichtiger ist das Gefühl, nicht allein zu sein, Aufmerksamkeit und den Zuspruch in schwierigen Lebenslagen zu erhalten und jemanden anzutreffen, der mit Rat und Tat zur Seite steht. Das bisherige Vorstandsteam, bestehend aus Heike Hendrich, Michaela Kramer, Anja Hauser und Uschi Heggemann hat diese Arbeit mit viel Herzblut, Menschlichkeit und Engagement 15 Jahre lang verrichtet – auch und gerade in schwierigen Zeiten: die erste Flüchtlingswelle, später Corona und schließlich der Ukraine-Krieg. Die Themen Einsamkeit, Armut und Geflüchtete werden oft an den Rand gedrängt. Eigene Ängste werden wach – Ängste etwas zu verlieren, was unser Leben angenehm macht. Das Mitgefühl bleibt dann oft auf der Strecke, so wie wir es gerade an vielen Stellen in Form von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit erleben. Die Ära des aktuellen Vorstands und ihrer Prägung der Tafel Rommerskirchen gehen zu Ende. Der Vorstand wird sich nicht wieder zur Wahl stellen. Die Frage bleibt, ob es

Menschen in Rommerskirchen gibt, die als neues Team diese Arbeit fortsetzen wollen. Denn eines ist klar: Gelingt es keinen neuen Vorstand zu finden, würde zwar die Essensausgabe als „Kernaufgabe“ durch eine befreundete Tafel übernommen werden, aber eine wichtige Säule sozialen Engagements in Rommerskirchen verloren gehen. Betroffen wären Hilfeleistungen für von Armut bedrohte Kinder, Alleinstehende, Familien und Senioren und Seniorinnen. Auch das Gelingen der Integration von Geflüchteten hätte in Rommerskirchen eine Säule weniger. Das wäre ein herber Verlust. Daher hoffen wir sehr, dass sich Menschen angesprochen fühlen.



SPD-Ratsmitglied Harry Marquardt beim Treffen von Anneliese Hackenbroich (2.v.r.)

» BARRIEREFREIE GEMEINDE «

Auf Initiative von **Anneliese Hackenbroich**, selbst auf den Rollstuhl angewiesen, trafen sich bereits mehrmals Rollstuhlfahrer aus Rommerskirchen im Restaurant „4 Jahreszeiten“ des Seniorenparks Carpe diem an der Venloer Straße. In lockerer Atmosphäre sollen Erfahrungen im täglichen Umgang mit dem Rollstuhl ausgetauscht werden. Hier wurden zum Beispiel einige Wünsche besprochen, wie mancherorts die Barrierefreiheit noch verbessert werden kann, aber auch Tipps, welche technische Anforderungen an Rollstühlen gestellt werden. Wichtiger Punkt sind die individuellen Ausstattungen der Geräte. Auch andere Themen wurden besprochen, wie z. B. wie und wo wird eine Pflegestufe beantragt und die Erfahrungen mit den Krankenkassen. Unterstützung findet die Gruppe beim SPD-Ratsmitglied und -Ortsvereinsvorsitzenden **Harry Marquardt**, der an den Treffen teilnimmt, um etwaige Mängel oder Anregungen mit der Rommerskirchener Gemeindeverwaltung zu besprechen und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Diese monatlichen Treffen sollen laut Anneliese Hackenbroich auch künftig stattfinden.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es unter:
» 01522 2648276